

Frankreich in Osnabrück

Eine Region in napoleonischer Zeit

Tagung vom 15. bis 17. September 2022

Schloss Osnabrück, Aula, Neuer Graben, 49074 Osnabrück

Schirmherr Björn Thümler
Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur



IKFN

LANDSCHAFTS-
VERBAND
OSNABRÜCKER LAND E.V.



Osnabrücker Friedensgespräch

Die deutsch-französische Beziehung und die Zukunft Europas

Podiumsdiskussion mit: Christophe Béchu (Oberbürgermeister Angers, ehem. Europaabgeordneter),
Dr. Claire Demesmay (Centre Marc Bloch und Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin)

Moderation: Prof. Dr. György Széll, Universität Osnabrück

Donnerstag, 15. September 2022, 19.30 Uhr

Schloss Osnabrück, Aula, Neuer Graben, 49074 Osnabrück

Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte. Nähere Informationen: www.friedensgespräche.de
Eintritt frei

... donnera un concert jeudi prochain ...

Musik in Osnabrück zur Zeit Napoleons

Ausführende: Studierende und Lehrende des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
der Universität Osnabrück – Leitung: UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit und UCD Joachim Siegel

Freitag, 16. September 2022, 20 Uhr

Schloss Osnabrück, Aula, Neuer Graben, 49074 Osnabrück

Eintritt: 7,50 Euro, für Tagungsteilnehmer:innen 5,00 Euro

Ticketreservierung: <https://tickets.uni-osnabrueck.de/unimusik/>

Kontakt und Informationen: unimusik@uos.de | T 0541 969-4684



Bitte
freimachen

Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.

Am Speicher 2

49090 Osnabrück

Frankreich in Osnabrück

Eine Region in napoleonischer Zeit

Die ersten beiden Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts waren eine Umbruchszeit, wie sie Osnabrück nie zuvor erlebt hatte und auch später nie wieder erleben sollte: Zwischen 1802, dem Ende des alten Fürstbistums, und 1815, dem Jahr des Wiener Kongresses, durchlief die Region nicht weniger als sieben Regierungswechsel. Besonders bedeutsam waren in diesem turbulenten Zeitabschnitt die Jahre 1807 bis 1813, in denen Osnabrück unter französischer Herrschaft stand: zunächst als Teil des Königreichs Westphalen unter Napoleons Bruder Jérôme, anschließend sogar als direkter Bestandteil des französischen Kaiserreichs unter Napoleon selbst. In dieser Phase erfolgten zahlreiche Umwälzungen und Neuerungen – sei es im sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen oder kulturellen Bereich –, die die weitere Geschichte Osnabrücks und der Region nachhaltig geprägt haben.

Diese Veränderungen, ihre Voraussetzungen und Folgen stehen im Mittelpunkt der Tagung. Dabei wird in vielen Fällen Neuland betreten, denn im Unterschied zu ihrer großen historischen Bedeutung ist die „Franzosenzeit“ in Osnabrück bisher kaum erforscht. So versprechen die 15 Vorträge spannende neue Einsichten in einen Abschnitt der Geschichte von Stadt und Region, der mehr und bedeutsamere Spuren hinterlassen hat als nur Wörter wie blümerant, Bredouille oder Plaisir.

Eine Tagung des Landschaftsverbands Osnabrücker Land e. V. in Kooperation mit dem Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück
 Weitere Kooperationspartner: Bistum Osnabrück, Diözesanmuseum | Museumsquartier Osnabrück
 Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Osnabrück



Frankreich in Osnabrück

Eine Region in napoleonischer Zeit

Tagung vom 15. bis 17. September 2022
 Schloss Osnabrück, Aula, Neuer Graben, 49074 Osnabrück

Tagungsprogramm

Donnerstag, 15. September 2022

- 13.00 Uhr** **Ankunft der Tagungsgäste** – Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr** **Begrüßung und Grußworte**
 Universität Osnabrück
 Land Niedersachsen
 Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.
- 14.30 Uhr** **Dr. Gerd van den Heuvel, Ronnenberg**
 „Franzosenzeit“ – Annäherung an einen Epochenbegriff
- 15.15 Uhr** **Dr. Christine van den Heuvel, Ronnenberg**
 Revolutionsfurcht als Familienerbe.
 Das Beispiel Stüve
- 16.00 Uhr** Kaffeepause
- 16.30 Uhr** **Dr. Isabelle Guerreau, Osnabrück**
 Neue Herrschaft, neue Verwaltung.
 Aspekte der napoleonischen Verwaltungsreformen im Osnabrücker Land
- 17.15 Uhr** **Dr. Nicola Todorov, Cayenne**
 Die Konskription als Gradmesser napoleonischer Effizienz im ehemaligen Hochstift Osnabrück
- 18.00 Uhr** Abendimbiss
- 19.30 Uhr** **Osnabrücker Friedensgespräch**
Die deutsch-französische Beziehung und die Zukunft Europas
 Christophe Béchu, Dr. Claire Demesmay
 Moderation:
 Prof. Dr. György Széll, Universität Osnabrück

Freitag, 16. September 2022

- 9.00 Uhr** **Julia Fesca M. A., Osnabrück**
 Die Osnabrücker Armensorge in französischer Zeit
- 9.45 Uhr** **Dr. Claudie Paye, München**
 Sprache der Besatzer oder Sprache des politischen Aufbruchs?
 Französisch im Osnabrücker Land um 1800
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 Uhr** **Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Oldenburg**
 Leben unter wechselnden Herrschaften.
 Kontinuität und Wandel im Oldenburger Münsterland zu Beginn des 19. Jahrhunderts
- 11.45 Uhr** **Dr. Bärbel Sunderbrink, Detmold**
 Herrschaftsstrategien im Königreich Westphalen.
 Ehrenfeste, Königsreisen und Symbole im Weserdepartement

Fortsetzung Freitag

- 12.30 Uhr** Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr** **Dr. Christian Hoffmann, Hannover**
 Anpassung – Kooperation – Widerstand.
 Handlungsoptionen des hannoverschen Adels zwischen Reichsdeputationshauptschluss und Wiener Kongress (1803-1815)
- 14.15 Uhr** **Dr. Gerd Dethlefs, Münster**
 Von der Zunftverfassung zur Gewerbefreiheit und zurück. Die Gewerbe im Osnabrücker Land 1800-1820
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15.30 Uhr** **Rolf Spilker M. A., Osnabrück**
 Unterschleif und Freudenfeuer. Das Steinkohlebergwerk am Piesberg zur „Franzosenzeit“
- 16.30 Uhr** Geführter Besuch im Museum Industriekultur
- 18.30 Uhr** Abendimbiss
- 20.00 Uhr** **... donnera un concert jeudi prochain ...**
Musik in Osnabrück zur Zeit Napoleons
 Konzert der Universitätsmusik
 Leitung: UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit und UCD Joachim Siegel

Samstag, 17. September 2022

- 9.00 Uhr** **Dr. Georg Wilhelm, Osnabrück**
 „Wechselvolle Zeiten“ – Karl Klemens Freiherr von Gruben und seine Bemühungen um die Erhaltung des Bistums Osnabrück in der „Franzosenzeit“
- 9.45 Uhr** **Dr. Helmut Jäger, Cloppenburg**
 Die Auswirkungen der „Franzosenzeit“ auf die katholischen Pfarreien der Diözese Osnabrück 1803-1815
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 Uhr** **Dr. Thorsten Heese, Osnabrück**
 Zwischen Revolution und Patriotismus.
 „Frankreich“ und die Anfänge des Osnabrücker Vereinswesens
- 11.45 Uhr** **Dr. Michael Schimek, Cloppenburg**
Arnold Beuke M. A., Badbergen
 Savoir vivre – Französische Lebensart im Osnabrücker Land im frühen 19. Jahrhundert
- 12.30 Uhr** **Zusammenfassung und Schlussdiskussion**
- 13.00 Uhr** Mittagsimbiss – anschließend Ende der Tagung

Kostenbeitrag

Für die gesamte Tagung wird eine Tagungsgebühr von 60 Euro erhoben. Darin sind die Verpflegung (Mittags- und Abendimbiss, Tagungsgetränke) während der gesamten Tagung sowie die Teilnahme am Museumsbesuch enthalten. Eine partielle Teilnahme ist für 25 Euro pro Tag möglich. Für Studierende mit gültigem Studierendenausweis ist die Teilnahme nach vorheriger Anmeldung kostenlos.

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 2. September 2022 mit beigefügter Antwortkarte wird gebeten.

Tagungsbüro

Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.
 Am Speicher 2, 49090 Osnabrück, Tel. 0541 600 585 0, info@lvosl.de

Tagungsbüro während der Tagung

Schloss Osnabrück, Neuer Graben, 49074 Osnabrück
 Tel. 0541 600 585 13

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Ledenhof-Garage, Parkhaus Kamp-Garage, Parkhaus Nikolai-Garage

Hotelreservierung

Tourist-Information Osnabrück
 Bierstr. 22/23, 49074 Osnabrück, Tel. 0541/323-2202
 tourist-information@osnabrueck.de
 www.osnabrueck.de

Wir danken folgenden Partnern



Landschaft des ehemaligen Fürstentums Osnabrück



Fotos: Zollschild 1810 bis 1813 © Historisches Museum Hannover, L 001328 | „Carabinier u. Gardechasseur“ aus der Handschrift „Uniformbilder“, um 1810 © UB / LMB Kassel, 8° Ms. hist. 24, Bl. 29
 Satz und Druck: Medienhochburg · Basis-Layout: Tefvik Göktepe

Frankreich in Osnabrück

Eine Region in napoleonischer Zeit
 Tagung vom 15. bis 17. September 2022

- Schloss Osnabrück, Aula, Neuer Graben, 49074 Osnabrück
- Ich nehme an der kompletten Tagung teil und melde mich verbindlich an. Den Tagungsbeitrag in Höhe von 60 Euro überweise ich bis spätestens **2. Sept. 2022** auf das Konto des Landschaftsverbandes.
- Ich nehme an der Tagung nur zeitweise am _____ (Datum) teil. Den dafür fälligen Tagungsbeitrag in Höhe von 25 Euro pro Tag überweise ich bis spätestens **2. Sept. 2022** auf das Konto des Landschaftsverbandes.
- Ich bin Studierende/r mit gültigem Studierendenausweis und melde mich für die komplette Tagung verbindlich an.
- Ich bin Studierende/r mit gültigem Studierendenausweis und nehme an der Tagung nur zeitweise am _____ (Datum) teil.
- Ich nehme am Friedensgespräch „Die deutsch-französische Beziehung und die Zukunft Europas“ am Donnerstag, den 15.09.2022, 19.30 Uhr teil.
- Ich nehme an dem Museumsbesuch im Museum Industriekultur Osnabrück am Freitag, den 16.09.2022, 16.30 Uhr teil.

Bankverbindung:

IBAN DE05 2655 0105 0000 5414 58, Sparkasse Osnabrück
 Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.
 Verwendungszweck: Tagung Frankreich

Mit Eingang des Tagungsbeitrages ist die Anmeldung verbindlich.

Name	ggf. Institution
Straße	PLZ/Ort
E-Mail	Telefon/Durchwahl
<input type="checkbox"/> Ich willige ein, in den Adressverteiler des Landschaftsverbandes aufgenommen zu werden und in Zukunft Informationen über Veranstaltungen, Publikationen u. ä. des Landschaftsverbandes zu erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.	
<p>Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotoaufnahmen gemacht werden, die für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Tagungsbüro vor Ort. Herzlichen Dank.</p>	
Datum	Unterschrift

